

---

Mit der Kapitalerhöhung in Ungarn soll das Filialnetz im Budapester Raum ausgebaut werden und die Zahl der Privatkunden weiter gesteigert werden.

Am 25.5.2000 wurde in einer ordentlichen Hauptversammlung der Erste Bank Hungary Rt. eine Kapitalerhöhung in der Höhe von insgesamt HUF 3 Mrd beschlossen. Dadurch wird das gezeichnete Kapital um HUF 3 Mrd. (rd. EUR 11,4 Mio) auf HUF 11,2 Mrd. (rd. EUR 42,6 Mio) erhöht. Der Anteil der Erste Bank steigt dadurch von 99,29 % auf 99,5 %, der Rest der Aktien befindet sich im Streubesitz.

Mit der verstärkten Eigenkapitalbasis der Erste Bank Hungary soll bis 2003 das Filialnetz im Großraum Budapest ausgebaut und die Privatkundenanzahl weiter gesteigert werden. Ebenso soll das Firmenkundengeschäft forciert werden. Weitere Vorhaben sind der kontinuierliche Ausbau von Distributionskanälen inklusive Internet.Banking und Kunden-Call-Center.

Die Erste Bank Hungary beschäftigt derzeit rund 930 Mitarbeiter und ist mit 55 Geschäftsstellen in allen wichtigen Wirtschaftszentren des Landes vertreten. Mit einer Bilanzsumme von ca. EUR 800 Mio zählt die Erste Bank Hungary Rt. zu den zwölf größten Banken Ungarns. Der Anteil am Privatkundenmarkt beträgt mit ca. 250.000 Kunden knapp unter 5 %. Langfristig wird eine markante Steigerung angestrebt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2000 wurden die Restrukturierungsmaßnahmen plangemäß abgeschlossen; für HUF 3,7 Mrd wurden die ursprünglichen IT-Systeme überholt und das neue Betriebssystem Symbols eingeführt. Die Bilanzsumme stieg im Jahr 2000 um 21 % auf HUF 197,9 Mio, der Jahresüberschuss nach Steuern betrug nach IAS HUF 531 Mio. (1999 belief sich der Jahresüberschuss nach Steuern nach IAS auf HUF - 127 Mio.).